

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT No. 360, AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL.

Tägliche Omaha Tribune

AN AMERICAN NEWSPAPER WHICH STANDS FOR AMERICAN IDEALS AND PRINCIPLES—PRINTED IN THE GERMAN LANGUAGE FOR AMERICAN CITIZENS WHO READ GERMAN.

35. Jahrgang.

Omaha, Neb., Samstag, den 11. Mai 1918.

8 Seiten.—No. 51.

Artillerieschlacht lodert wieder auf

Amerikaner unterstützen Franzosen bei einem erfolgreichen Ueberfall im Arment Wald; Franzosen gehen bei Loere vor

Paris erwartet baldigen Ausbruch der Offensive

Amerikanische Front. Mit der Amerikanischen Armee in Frankreich, 11. Mai.—Bei den letzten Tagen in dem Arment Wald ausgeführten erfolgreichen Ueberfall wurden die Franzosen von amerikanischen Artillerie und Infanterie unterstützt.

daraus hervor, daß der Feind gezwungen ist, seine Reserven darauf zu verwenden, daß die Deutschen binnen Tagen ihre Angriffe gegen die Stellungen der Somme und der Düce erneuern werden. In der Periode zwischen dem 21. März, an welchem die deutsche Offensive einsetzte, und dem 25. April erreichten die Verluste der Franzosen nur den vierten oder fünften Teil der britischen. Seit dem 25. April ist ein Grund zur Annahme vorhanden, daß die französischen Verluste größer gewesen sind, als diejenigen der Briten.

Paris erwartet baldigen Ausbruch der Offensive

London, 11. Mai.—Lord Curzon, Führer der Regierungspartei im Hause der Lords und Mitglied des britischen Kabinetts, sagte gestern vor den Mitgliedern der Primrose Liga, daß man schweren Zeiten entgegen sehe, und daß die britischen Soldaten weiter zurückgehen mögen. Er schloß die ersten zwei in 10 Sekunden ab, den dritten 2 Minuten später, die anderen drei im Laufe einer zweiten Patrouille. Die Kursumfassung des Fonds ist bisher nicht erreicht worden. Er ist der größte französische Luftkämpfer seit dem Tode Gungners.

250.000 italienische Pfiststruppen. Washington, 10. Mai.—Hier eingetroffene offizielle Depeschen besagen, daß Italien ein Heer von 250.000 Mann dem General Foch zur Verfügung gestellt habe. Die Reserven des Generals Foch erhalten mit jedem weiteren Tage Verstärkungen.

Deutscher Bericht.

Berlin, über London, 11. Mai.—In dem getriggen offiziellen deutschen Bericht heißt es: Zu einem gemalten Artilleriekampf kam es heute bei den Kammeln Höhen, zu beiden Seiten des Luce Bades und auf dem Westufer der Aare. Der Feind ging dann zum Angriff vor. Bei Abweilung desselben und während lebhafter Patrouillenkämpfe machten wir eine Anzahl Gefangene. Am Abend und während der Nacht wurde das Artilleriefeuer zwischen Her und Oise lebhafter. Auf dem übrigen Teil der Front fanden häufige Patrouillenkämpfe statt.

London, 11. Mai.—Lord Curzon...

London, 11. Mai.—Lord Curzon, Führer der Regierungspartei im Hause der Lords und Mitglied des britischen Kabinetts, sagte gestern vor den Mitgliedern der Primrose Liga, daß man schweren Zeiten entgegen sehe, und daß die britischen Soldaten weiter zurückgehen mögen. Er schloß die ersten zwei in 10 Sekunden ab, den dritten 2 Minuten später, die anderen drei im Laufe einer zweiten Patrouille. Die Kursumfassung des Fonds ist bisher nicht erreicht worden. Er ist der größte französische Luftkämpfer seit dem Tode Gungners.

Borbereitungen beendet.

Paris, 11. Mai.—Die zahlreichen während der letzten Tage von den Deutschen ausgeführten lokalen Angriffe werden hier als sicheres Anzeichen betrachtet, daß eine Wiederaufnahme der Offensive nahe bevorsteht. Alle zur Verfügung stehenden Informationen beschäftigen den Feind, daß der Feind mit den Vorbereitungen fertig ist. Hervorgehoben zu werden verdient, daß kein Frontwandel mehr erteilt wird und alle Kommandos einberufen worden sind.

Korrepondentenbericht.

Franko-italienischer Hauptquartier, 11. Mai. (Von Henry Wood, Korrespondent der United Press.)—Weldungen von der italienischen Front lassen erkennen, daß seit der von deutschen und österreichischen Zeitungen angekündigten Ankündigung einer Offensive in Italien eine Reorganisation der österreichischen Truppen stattgefunden hat und Vorbereitungen zu dieser Offensiv getroffen sind. Die österreichischen unternehmen Streifzüge und feindliche Rekonstruktions-Patrouillen sind an der ganzen Front tätig; derartige Patrouillen bilden gewöhnlich die Vorläufer eines größeren Angriffes. Allen Anzeichen nach hat das österreichische Oberkommando die Streitkräfte in zwei Gruppen aufgestellt, von welchen jede einem besonderen Kommando unterstellt ist. Zeme Divisionen, welche während des Winters die italienische Front besetzt hielten, sind verlegt worden; auch die Artillerie hat Verstärkungen erhalten. Aus verschiedenen Quellen verläßt, daß große Anstrengungen gemacht worden sind, die Geschwindigkeit der österreichischen Armee zu erhöhen. Wenn diese Vorbereitungen auch darauf hindeuten, daß dieselben nur in Italien gelten, so sind Militärs der Alliierten demnach der Ansicht, daß diese neue Truppenkonzentration auch ebenso gut gegen die französische Front verwendet werden könnte.

Ambien der Brennpunkt.

London, 11. Mai.—General Rüdiger, Vertreter des Generalstabes im Kriegsstad, drückte sich gestern wie folgt aus: „Die Hauptmacht der deutschen Reserven steht immer noch an der Ambiens Front; hieraus kann man schließen, daß die Angriffe in hostiler Gegend erneuert werden. Mehrere Reserven sind aber auch an die Flandern Front geworfen worden, und dieser Umstand ist für uns zufriedenstellend, denn es geht

Arizona Untersuchung beendet.

Tucson, Ariz., 11. Mai.—Die Bundes-Großschismorenen, welche am Montag zummentrat und eine Untersuchung über die Deportierung von 1,186 Kuppergräbern von Bisbee, Ariz., im letzten Juli anstellten, haben die Untersuchung gestern abgeschlossen, aber der Befund wird nicht eher bekannt werden, bis die Verhaftungen vorgenommen sind.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung — Schön heute Abend und Sonntag, kein wesentlicher Temperaturwechsel. Für Nebraska — Allgemein schön heute Abend und Sonntag, wärmer heute Abend im westlichen Teil und im südlichen und westlichen Teil am Sonntag. Für Iowa — Teilweise bewölkt heute Abend und Sonntag, wahrscheinlich Regen in der Nacht im südlichen Teil, etwas Regen im östlichen Teil.

Roosevelt greift Hearst Zeitungen an

Belächelt die Regierung, die behauptet zu haben, weil sie für Exzentriker Partei einträte.

New York, 11. Mai.—Oberst Roosevelt will seinen Anteil an den General-Vollversammlung der Demokraten vor den Senat bringen. Er gab gestern Abend eine vorläufige Erklärung ab, in der er angab, daß die Regierung Bestätigung erhalte, indem sie Colliers Weekly, den Metropolitan Magazine und die New York Tribune wegen Kritik an der Regierung anzeigt, während Hearst Blättern—die, wie Roosevelt behauptet, Deutschland hilfreich sind—seine Schwereigkeiten bereitet würden. Der Oberst will diese Anklagen in einem Briefe an einen Senator einreichen, damit sie in die offiziellen Records gelangen. In seiner Erklärung zitierte Roosevelt Zeitartikel aus den Hearst Zeitungen, die vor und nach dem Eintritt Amerikas in den Krieg erschienen, die wie er behauptet, „darauf berechnet waren, anti-englische Vorurteile im Interesse unserer Feinde zu erzeugen“ und „dass zwischen den Ver. Staaten und England zu schließen“. Roosevelt behauptete weiter: „Die Regierung hätte volle Kenntnis über Herrn Hearst, weil die Alliierten ihn vom Stabesdienst ausgeschlossen hatten und nur durch die Vermittlung dieser Regierung sind Herrn Hearst diese Privilegien erst jetzt wieder gemährt worden. Die Zeitungen Hearsts haben Herrn Baker unterjocht und sind für sein Kriegsprogramm eingetreten und haben solche Fehler wie das Luftklotzenprogramm in Abrede gestellt. Es ist wahr, daß Herr Hearst seit unserem Eintritt in den Krieg zu verschiedenen Malen Zeitartikel schrieb, die großen patriotischen Eifer zeigten, aber zu gleicher Zeit, tritt er die Alliierten Amerikas, England und Japan, in sehr beleidigender Weise an und tut damit sein Bestes um den Effekt unseres Krieges gegen Deutschland zu schwächen.“

Franzose schiebt sechs deutsche Flieger ab

Paris, 11. Mai.—Sechs deutsche Flugzeuge wurden gestern vom Leutnant Rene Fond abgekommen, wie das Kriegsamt berichtet. „Gestern brachte Leutnant Fond sechs deutsche Doppeldecker im Laufe zweier Patrouillen herab.“ Sagt die Ankündigung. „Er schloß die ersten zwei in 10 Sekunden ab, den dritten 2 Minuten später, die anderen drei im Laufe einer zweiten Patrouille.“ Die Kursumfassung des Fonds ist bisher nicht erreicht worden. Er ist der größte französische Luftkämpfer seit dem Tode Gungners.

Deutsche Textilindustrie liegt brach

Amsterdam, 11. Mai.—Herr Strölin, ein sozialistisches Mitglied des Reichstags, hat in der Mittwochsdebatte über die Verwirklichung der förmlichen Domänen behauptet, daß vier Fünftel der deutschen Textilindustrie fast ganz paralysiert sind und daß die Lage der arbeitlosen Textilarbeiterschaft schrecklich sei. Er verlangte, daß entsprechende Vorkehrungen getroffen werden sollten, um die gelehrten Textilarbeiter für die Wiederannahme der Industrie nach dem Strome in Bereitschaft zu haben. Jetzt müßten sie von den Behörden Arbeit zu Hungerlöhnen annehmen.

Rene ungarisches Kabinet unter Welter.

Budapest, 11. Mai.—Ein neues ungarisches Kabinet wurde formiert, in welchem Dr. Welter den Posten des Premiers und Ministers des Innern besetzt. Premier Welter gab an, daß die Regierung kleinere Veränderungen zur Wohlfahrtsreform vorschlagen wolle, die zu einer Kompromissnahme führen sollen. Die Ausdehnung des Wahlrechts wird durchgeführt, doch wird die Regierung die soziales und ökonomisches Programm und die Armee reformen durchführen.

Sturm tödt 19 Personen.

Chicago, Ill., 11. Mai.—Den neuesten Berichten gemäß hat der Sturm, der in Iowa und Illinois ein großes Verheerungswirken verursachte, am Sonntag, den 10. Mai, noch 19 Personen getötet, während in Illinois und Missouri etwa 150 Personen verletzt, mehr oder weniger schwer verletzt.

Interessantes aus der Bundeshauptstadt

Die Wahlbestimmungen des Präsidenten, Wahlbestimmungen für Wahlbestimmungen.

Washington, 11. Mai. (Eigenbericht.)—Nach der Bestimmung des Kongresses wird dem Präsidenten die Wahl gegeben werden, die Stärke der Armee nach den Umständen zu bestimmen. Sollte er eine Armee von 5 Millionen Mann für nicht genügend halten, Deutschland zu besiegen, so kann er zehn Millionen Mann anzuweisen, ohne befürchten zu müssen, daß ihm darüber der Kongreß Vorschriften machen wird. Auch werden die Geldbestimmungen in der Zukunft für Kriegszwecke unbeschränkt gemacht werden, wenn es sich um das Wohl der Nation handelt, ohne jährliche Erlaubnis zu halten. Die Administration verlangt die Macht, den letzten Mann und den letzten Dollar im Lande zu gebrauchen, um den Krieg zu gewinnen und sie wird diese Macht erhalten, trotz aller Opposition. Die Maßnahme ist auf die Bestimmungen der Bundeskonstitution stützen wird, aber wir können nicht auf einmal alle tauglichen Männer in Soldaten verwandeln, und wir sind nur im Stande, im Laufe eines Jahres eine begrenzte Summe aufzubringen. Daher hat der Kriegssekretär vorläufig nur eine Verstärkung von drei Millionen Mann und eine Bewilligung von 15.000 Millionen Dollars verlangt für das am 30. Juni 1919 endende Fiskaljahr. Das ist wohl auch das Höchste, was unter dem Stand in einem Jahre aufzubringen kann. Lebenslang werden wir bis zum nächsten Winter drei Millionen Mann im Felde haben, denn das Transportwesen wird keine großen Schwierigkeiten mehr machen. Ein Land, das in 27 Tagen einen großen Transportschiff herstellen kann, wird in einem Jahr eine Transportschiff von 1000 Dampfern zur Verfügung haben. Ehrlich gesprochen, sind die meisten für die Armee verlangten 15.000 Millionen Dollars noch nicht in Sicht. Wir können uns jetzt nur auf die auf sechs Millionen geschätzten Steuererträge verlassen und das sind nur zwei Drittel der für die Armee verlangten Summe. Aber wir müssen fortfahren, unsere Geschossen im Krieg mit Geld zu unterstützen und die Kriegskosten, sowie alle anderen Zwecke der Bundesregierung stillen Forderungen, die nicht vernachlässigt werden können. Jedenfalls können wir darauf rechnen, daß wir im nächsten Rechnungsjahre 20 Millionen Dollars anbringen müssen und das ist selbst in vielen großen Zeiten etwas viel Geld. Diese Millionen bedeuten nicht nur weitere Anleihen, sondern auch erhöhte und neue Steuern. Das hat auch der demokratische Führer im Abgeordnetenhause, Herr Claude Mitchem, bereits angedeutet und wird das die Hauptarbeit der nächsten Kongresssession sein, die bekanntlich am 1. Montag im November anfangen wird. Alle Versuche, das bestehende Kriegszustandgesetz in dieser Sitzung zu amendieren, werden aus guten Gründen unterbleibt. Die Administration wünscht die gegenwärtige Sitzung nicht zu verlängern. Sie wünscht, daß die Volkstreter in engerer Verbindung mit dem Volke kommen und die Wünsche der Wähler in Bezug auf den Krieg kennen lernen. Sie sollen ausfinden, ob das Volk hinter der Administration steht oder nicht und sollte die demokratische Partei die Kontrolle über beide Zweige des nächsten Kongresses besitzen, so wird das als ein Vertrauensvotum angesehen werden, wenn auch eine solche Auflösung falsch ist, da von einer republikanischen Opposition gegen die Kriegsmassregeln der Administration nicht die Rede sein kann. Die Administration hat mehr Grund, demokratische Unzufriedenheit als eine republikanische Opposition zu befürchten und ein republikanischer Kongreß würde in Bezug auf die Kriegsführung so weit, wenn nicht weiter als ein demokratischer geben.

Schwere Anklagen gegen Gutzon Vorglum

Zoll im Vertrauen eine Flugzeuggefälligkeit gelohnt haben, um auf der Freundschaft des Präsidenten Kapital zu schlagen.

Washington, 11. Mai.—Sensationsvolle behauptungen, Briefe und Telegramme aus den Organisationen der Anzeigengeschäft wurden gestern im Senat verlesen, daß Gutzon Vorglum, der vom Präsidenten den persönlichen Auftrag erhielt, eine Unternehmung des Luftknotenprogramms aufzustellen, zu gleicher Zeit im Geheimen dafür agierte, eine private Aeroplane-Gesellschaft zu gründen, die Vertragsverträge annehmen sollte, und auf diese Weise auf seiner Freundschaft mit dem Präsidenten Kapital zu schlagen. Es heißt, daß er durch seinen Einfluß, das jetzige Personal der Luftknotenbehörde und des Signalcorps über den Gutzon zu werben und auf seine Stelle Leute zu setzen verurteilt, die ihm gewogen waren. Supplee, der Hauptingenieur der Dodge Motor Co., mit dem Vorglum bei der geplanten neuen Gesellschaft assoziiert war, hatte mit Vice-Präsident Northall und Senator Tommas eine Konferenz bezüglich der Verletzung seiner Auslagen im Senat. Es verläßt weiter, daß Kenneth W. Mc Jr., von der Dodge Co. beherrschte Affiliations unterbreitete, die Supplee's Auslagen bekräftigten und weitere Aufforderungen über Vorglums Tätigkeit lieferten. Wir soll schonbar Vorglum seine vollständigen Bilanz einlösen und die Regierung in Washington mitgeteilt haben.

Der Papst ordnet Friedensgebete an

London, 11. Mai.—Papst Benedikt hat verfügt, daß am 29. Juni in allen katholischen Kirchen Gebete verliest werden sollen, in welchen der Himmel um Wiederherstellung des Friedens in der Welt angefleht wird.

Deutscher zum Tode verurteilt

Washington, 11. Mai.—Der Fall eines Soldaten im amerikanischen Expeditionskorps, der wegen Desertierens vor dem Feinde zum Tode verurteilt wurde, ist dem Präsidenten zur endgültigen Entscheidung vorgelegt worden. Der Kaplan Franz C. Heine, der von Frankreich zurückgekehrt wurde und später auf Hawaii stationiert war, wurde auf einer langen Gefangenhaft wegen Mollatit verurteilt. Sein Fall wurde zur Durchsicht vorgelegt.

Rene ungarisches Kabinet unter Welter.

Budapest, 11. Mai.—Ein neues ungarisches Kabinet wurde formiert, in welchem Dr. Welter den Posten des Premiers und Ministers des Innern besetzt. Premier Welter gab an, daß die Regierung kleinere Veränderungen zur Wohlfahrtsreform vorschlagen wolle, die zu einer Kompromissnahme führen sollen. Die Ausdehnung des Wahlrechts wird durchgeführt, doch wird die Regierung die soziales und ökonomisches Programm und die Armee reformen durchführen.

Zum Angriff auf den Ostende Hasen

Laut offiziellem britischen Bericht ist die Blockierung dieser deutschen Tauchboot-Basis vollständig gelungen

Berlin meldet, daß der Anschlag mißlungen sei

London, 11. Mai.—Hier wird angenommen, daß die deutsche U-Boot-Basis zu Ostende durch die Blockierung des alten britischen Kreuzers Indivictine eine Zeitlang nutzlos geworden ist. In dem offiziellen britischen Bericht heißt es allerdings, daß der Kanal durch das verlegte Schiff vollständig blockiert sei. Da daselbst aber nur unter schwermem Feuer in Position gebracht werden konnte, ist anzunehmen, daß die Blockierung keine vollständige ist. Dem deutschen Bericht zufolge war der Blockierungsversuch ein Mißerfolg, denn der Rumpf des verlegten Schiffes liegt außerhalb des Schiffskanals. Aber auch bei dem Angriff bei Jeebrugge wurde von den Deutschen behauptet, daß der angedrohte Schaden nur gering sei; später stellte es sich heraus, daß derselbe ziemlich schwer gewesen ist.

Soziale es gelungen sein, Ostende und Bebrügge als U-Bootbasis auszugliedern, dann müssen die deutschen U-Boote von heimischen Häfen aus operieren. In Verbindung hiermit ist es interessant darauf zu verweisen, daß seitens der Briten das größte Minenfeld in der Welt geschaffen worden ist, um die Tauchboote zu bekämpfen. Es wurde damals offiziell bekannt gemacht, daß sich das Minenfeld auf eine Fläche von 12.782 Quadratmeilen erstreckt; die vollständige Herstellung wurde am 15. Mai beendigt sein. Vor mehreren Monaten gab Admiral Jellicoe die Erklärung ab, daß dem Tauchbootskrieg am 1. August ein Ende bereitet werden würde; es ist möglich, daß er sich damals mit dem Gedanken trug, die beiden Seehäfen Jeebrugge und Ostende blockieren und das riesige Minenfeld legen zu lassen.

Fünf amer. Offiziere in Gefangenschaft

Washington, 11. Mai.—Die Gefangennahme von fünf amerikanischen Offizieren wurde in der heutigen Verlautbarung von General Pershing gemeldet. Die Liste enthält insgesamt 69 Namen. Acht Mann wurden im Kampf getötet; vier farbige an Wunden; vier erlagen Krankheiten; sieben wurden durch Unfälle getötet; drei farbige sind anderen Gründen. Vier Mann wurden schwer und 34 leicht verwundet. Die in Gefangenschaft geratenen Offiziere sind: Hauptmann John H. Darbest, Winfield, Mo.; Leutnant William S. Gordon, New York; Leutnant Thomas Benjamin Kern, Beltsheim, Pa.; Leutnant Frank Miller, Madara, Pa.; Leutnant James E. Quigley, Adrien, Pa.

Der deutsche Bericht.

Berlin, über London, 11. Mai.—Ueber den Angriff auf Ostende wurde gestern offiziell gemeldet: Freitag um 3 Uhr Morgens machten britische Marinestreitkräfte nach einem heftigen Bombardement wiederum

Rußland von Deutschen wie Kolonie behandelt

London, 11. Mai.—Depeschen aus Moskau besagen, daß die dortigen Zeitungen Angaben veröffentlichten, daß ein Ultimatum kürzlich dem Räte der Volkskommissare vom deutschen Gesandten, Graf von Mirbach übergeben wurde, das sofortige Durchführung von Maßnahmen in Rußland verlangt, durch die daselbst praktisch zu einer deutschen Kolonie wird. Die Hauptpunkte des Ultimatum waren die Erlegung der Gefangenensfrage, völlige Einstellung der Bemanning von Truppen und die Mobilisierung von kirchlich für die Befreiung von Moskau und anderer Städte Groß-Rußlands gebildeter Truppenkörper.

Sollen Telegraphisten-Schwierigkeiten beilegen

Washington, 11. Mai.—Der frühere Präsident Taft und Frank B. Walsh, der Vorkämpfer der Kriegsbetriebsbehörde, wurden gestern von der Behörde erfragt, zwischen der Western Union und Postal Telegraph Co. und deren Angestellten zu vermitteln, welche letztere entlassen werden, weil sie sich der Commercial Telegraphers Union anschlossen.

Reider Farmer schuldig befunden.

Aberdeen, S. Dak., 11. Mai.—Die Geheimnisse in dem Prozeß gegen Edwin S. Reis, einem reichen, im Aufstade lebenden Farmer von Aberdeen, welcher der Verletzung des Spionagegesetzes angeklagt war, hat im Bundes-Districtsgericht denselben schuldig befunden. Reis wurde beschuldigt, aufreizende Bemerkungen gemacht und versucht zu haben, der Aushebung Hindernisse in den Weg zu legen.

Boykott deutscher Waren.

Fort Dodge, Ia., 11. Mai.—In der hier gestern zu Ende gekommenen Konvention der Iowa State Medical Society wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, den Ankauf von in Deutschland hergestellten medizinischen Instrumenten und anderen Bedarfsartikeln als deutschfreundliche und somit feindliche Handlung anzusehen. Während der Konvention schlossen sich sechsundzwanzig Mitglieder dieser Vereinigung der Medizinerrelieve des Landes an. Ein weiterer Beschluß wurde gefaßt, in welchem der Beschluß des Senators W. S. Kenyon, die Kriegsschulden Frankreich an Amerika zu kanzellieren, wärmstens befürwortet wird.

Sturm tödt 19 Personen.

Chicago, Ill., 11. Mai.—Den neuesten Berichten gemäß hat der Sturm, der in Iowa und Illinois ein großes Verheerungswirken verursachte, am Sonntag, den 10. Mai, noch 19 Personen getötet, während in Illinois und Missouri etwa 150 Personen verletzt, mehr oder weniger schwer verletzt.

Zum Angriff auf den Ostende Hasen

Laut offiziellem britischen Bericht ist die Blockierung dieser deutschen Tauchboot-Basis vollständig gelungen

Berlin meldet, daß der Anschlag mißlungen sei

London, 11. Mai.—Hier wird angenommen, daß die deutsche U-Boot-Basis zu Ostende durch die Blockierung des alten britischen Kreuzers Indivictine eine Zeitlang nutzlos geworden ist. In dem offiziellen britischen Bericht heißt es allerdings, daß der Kanal durch das verlegte Schiff vollständig blockiert sei. Da daselbst aber nur unter schwermem Feuer in Position gebracht werden konnte, ist anzunehmen, daß die Blockierung keine vollständige ist. Dem deutschen Bericht zufolge war der Blockierungsversuch ein Mißerfolg, denn der Rumpf des verlegten Schiffes liegt außerhalb des Schiffskanals. Aber auch bei dem Angriff bei Jeebrugge wurde von den Deutschen behauptet, daß der angedrohte Schaden nur gering sei; später stellte es sich heraus, daß derselbe ziemlich schwer gewesen ist.

Soziale es gelungen sein, Ostende und Bebrügge als U-Bootbasis auszugliedern, dann müssen die deutschen U-Boote von heimischen Häfen aus operieren. In Verbindung hiermit ist es interessant darauf zu verweisen, daß seitens der Briten das größte Minenfeld in der Welt geschaffen worden ist, um die Tauchboote zu bekämpfen. Es wurde damals offiziell bekannt gemacht, daß sich das Minenfeld auf eine Fläche von 12.782 Quadratmeilen erstreckt; die vollständige Herstellung wurde am 15. Mai beendigt sein.

Vor mehreren Monaten gab Admiral Jellicoe die Erklärung ab, daß dem Tauchbootskrieg am 1. August ein Ende bereitet werden würde; es ist möglich, daß er sich damals mit dem Gedanken trug, die beiden Seehäfen Jeebrugge und Ostende blockieren und das riesige Minenfeld legen zu lassen.

Fünf amer. Offiziere in Gefangenschaft

Washington, 11. Mai.—Die Gefangennahme von fünf amerikanischen Offizieren wurde in der heutigen Verlautbarung von General Pershing gemeldet. Die Liste enthält insgesamt 69 Namen. Acht Mann wurden im Kampf getötet; vier farbige an Wunden; vier erlagen Krankheiten; sieben wurden durch Unfälle getötet; drei farbige sind anderen Gründen. Vier Mann wurden schwer und 34 leicht verwundet. Die in Gefangenschaft geratenen Offiziere sind: Hauptmann John H. Darbest, Winfield, Mo.; Leutnant William S. Gordon, New York; Leutnant Thomas Benjamin Kern, Beltsheim, Pa.; Leutnant Frank Miller, Madara, Pa.; Leutnant James E. Quigley, Adrien, Pa.

Der deutsche Bericht.

Berlin, über London, 11. Mai.—Ueber den Angriff auf Ostende wurde gestern offiziell gemeldet: Freitag um 3 Uhr Morgens machten britische Marinestreitkräfte nach einem heftigen Bombardement wiederum

Rußland von Deutschen wie Kolonie behandelt

London, 11. Mai.—Depeschen aus Moskau besagen, daß die dortigen Zeitungen Angaben veröffentlichten, daß ein Ultimatum kürzlich dem Räte der Volkskommissare vom deutschen Gesandten, Graf von Mirbach übergeben wurde, das sofortige Durchführung von Maßnahmen in Rußland verlangt, durch die daselbst praktisch zu einer deutschen Kolonie wird. Die Hauptpunkte des Ultimatum waren die Erlegung der Gefangenensfrage, völlige Einstellung der Bemanning von Truppen und die Mobilisierung von kirchlich für die Befreiung von Moskau und anderer Städte Groß-Rußlands gebildeter Truppenkörper.

Sollen Telegraphisten-Schwierigkeiten beilegen

Washington, 11. Mai.—Der frühere Präsident Taft und Frank B. Walsh, der Vorkämpfer der Kriegsbetriebsbehörde, wurden gestern von der Behörde erfragt, zwischen der Western Union und Postal Telegraph Co. und deren Angestellten zu vermitteln, welche letztere entlassen werden, weil sie sich der Commercial Telegraphers Union anschlossen.

Reider Farmer schuldig befunden.

Aberdeen, S. Dak., 11. Mai.—Die Geheimnisse in dem Prozeß gegen Edwin S. Reis, einem reichen, im Aufstade lebenden Farmer von Aberdeen, welcher der Verletzung des Spionagegesetzes angeklagt war, hat im Bundes-Districtsgericht denselben schuldig befunden. Reis wurde beschuldigt, aufreizende Bemerkungen gemacht und versucht zu haben, der Aushebung Hindernisse in den Weg zu legen.

Boykott deutscher Waren.

Fort Dodge, Ia., 11. Mai.—In der hier gestern zu Ende gekommenen Konvention der Iowa State Medical Society wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, den Ankauf von in Deutschland hergestellten medizinischen Instrumenten und anderen Bedarfsartikeln als deutschfreundliche und somit feindliche Handlung anzusehen. Während der Konvention schlossen sich sechsundzwanzig Mitglieder dieser Vereinigung der Medizinerrelieve des Landes an. Ein weiterer Beschluß wurde gefaßt, in welchem der Beschluß des Senators W. S. Kenyon, die Kriegsschulden Frankreich an Amerika zu kanzellieren, wärmstens befürwortet wird.

Sturm tödt 19 Personen.

Chicago, Ill., 11. Mai.—Den neuesten Berichten gemäß hat der Sturm, der in Iowa und Illinois ein großes Verheerungswirken verursachte, am Sonntag, den 10. Mai, noch 19 Personen getötet, während in Illinois und Missouri etwa 150 Personen verletzt, mehr oder weniger schwer verletzt.